



15.03.2007

## Atlanta, USA

### **Technologie-Manager der Heilsarmee aus der ganzen Welt versammelten sich in Atlanta, Georgia zur sechsten Internationalen Technikkörse (ITX).**

Atlanta, USA: Technologie-Manager der Heilsarmee aus der ganzen Welt versammelten sich in Atlanta, Georgia zur sechsten Internationalen Technikkörse (ITX). Kommandeur William Roberts, Internationaler Sekretär für Verwaltung am Internationalen Hauptquartier (IHQ) führte den Vorsitz bei dem Treffen von 35 Delegierten aus 14 Ländern – Australien, Kanada, der Demokratischen Republik Kongo, Dänemark, Deutschland, Hongkong, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, den Philippinen, Singapur, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich und den USA.

Hauptrednerin bei der Eröffnungsveranstaltung war die Stabschefin, Kommandeurin Robin Dunster, die die Delegierten aufforderte, die Risiken und Herausforderungen zu bedenken, die die Technik mit sich bringt, wenn die Heilsarmee sich sowohl auf traditionelle als auch auf nichttraditionelle Weise ausbreitet. Sie bestätigte bisherige Empfehlungen der ITX, innovative Wege zu suchen, wie die technologischen Möglichkeiten für die Unterstützung des Auftrags der Heilsarmee genutzt werden können und schlug vor, dass die Delegierten dieses Ziel während der Konferenz genauer definieren sollten. Im Anschluss an den Vortrag der Stabschefin informierte Kommandeur Roberts die Delegierten über den "Way Forward" (Weg nach vorne), den internationalen Finanzplan für die Heilsarmee. Zudem erläuterte er die Notwendigkeit, bei allen Vorgängen transparent und verantwortlich zu handeln, da die Heilsarmee ihre Aufgabe von Gott bekommen hat.

Durch das übrige Konferenzprogramm führte Mark Calleran, IT-Manager am IHQ. Zum Programm gehörten einige Vorfürhungen von neuen Softwareanwendungen, Diskussionen über Leistungsindikatoren im IT-Bereich und Beispiele vorbildlicher Anwendungen aus der gesamten HeilsarmeeWelt.



Höhepunkte des Treffens waren unter anderem eine aufschlussreiche "Afrikanische Perspektive" von Jean Marc Mbumu aus der Demokratischen Republik Kongo und eine "Südostasiatische Perspektive" von Victor Benganan Jr. von den Philippinen. Beide Beiträge halfen den Delegierten, die technologischen Herausforderungen zu verstehen, denen Heilsarmee-Commands und -Territorien in Entwicklungsländern gegenüberstehen. Nach diesen Präsentationen bekamen die Delegierten einen Überblick über die technologischen Erfolge, die in den Entwicklungsländern seit dem letzten Treffen dieser Gruppe im Jahr 2005 erzielt wurden sowie über einige Lösungen, die in nächster Zeit erwartet werden.

Die Konferenz erleichterte den Austausch von Ideen und Technologie, die für viele Teile der Heilsarmeewelt nützlich sein werden. Zudem erfuhren die Delegierten von Bedürfnissen in anderen Teilen der Welt und wurden aufgefordert zu überlegen, wo sie oder ihre Partnerterritorien bzw. –commands bei der Suche nach Lösungen mithelfen können.

Kommandeur Roberts schloss die ITX ab und erinnerte die Delegierten daran, dass sie auf ihrem geistlichen Weg zwar an verschiedenen Orten sein mögen, aber alle auf dem Weg sind. Er zitierte die letzte Zeile des Gedichts "Wer bin ich?" von Dietrich Bonhoeffer, in der es heißt: "Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!"

INR/IHQ